

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 22

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A._Ironside**

"Manchmal fühle ich mich sicher, dass alles in Ordnung ist; aber manchmal zittere ich doch, weil ich befürchte, dass ich mich irre."

Bei was irren? Wenn Du glaubst, dass Jesus Christus für Dich gestorben und auferstanden ist, kannst Du Dich darüber nicht täuschen. Wenn Du Ihn bei Seinem Wort genommen hast und zu Ihm gekommen bist, um inneren Frieden und Vergebung zu erlangen, dann kann es da für Dich keinen Irrtum geben. Sobald Du Ihm Dein Herz geöffnet hast, kannst Du sicher sein, dass der Heilige Geist in Dich hineingekommen ist, um dort zu bleiben. Das hat versprochen, und darin kann KEIN Irrtum bestehen.

Dein Zittern ändert nichts an diesen grundlegenden Tatsachen.

Es wird eine Geschichte über ein Schiff erzählt, das in einer stürmischen Nacht zerstört wurde, indem es auf die Felsen vor der Küste von Cornwall stieß. Alle Menschen an Bord starben, bis auf einen einsamen irischen Jungen, der von den Wellen auf die zerklüfteten Hänge eines großen, hoch aufragenden Felsvorsprungs geschleudert wurde, wo es ihm gelang, einen Zufluchtsort zu finden. Am Morgen erspähten ihn Beobachter am Strand durch ihre Ferngläser. Man stieg daraufhin in ein Boot und ruderte zu der Stelle, an der der Junge sich festhielt. Beinahe erfroren wurde er behutsam in das Boot gehoben und an Land gebracht. Nachdem sie ihn aufgewärmt und versorgt hatten, fragten die Retter ihn: "Junge, hast du da draußen auf dem Felsen nicht in all dem Sturm gezittert?" Er antwortete munter auf seine irische Art: „Gezittert? Ich war sicher und habe gezittert. Aber wisst ihr was? Der Felsen, der niemals bebt, war die ganze Nacht bei mir.“

Auch wenn Du zittern magst, macht das Gottes Errettung nicht ungültig. Der Fels JESUS CHRISTUS bleibt fest und sicher. Schau in Deinen Nöten NICHT auf Dich! Verlasse Dich dabei AUSSCHLIESSLICH auf das Wort Gottes.

„Es gab Zeiten, in denen ich mir meiner Erlösung ganz sicher war, und dann habe ich sie wieder verloren. Warum kommen diese Zeiten der Dunkelheit immer noch in mein Leben?“

Für Deine Dunkelheitsperioden kann es verschiedene Gründe geben. Die größten Heiligen haben zeitweise dieselben Erfahrungen gemacht. Sie sind möglicherweise auf große geistige Erschöpfung und körperliche Schwäche zurückzuführen. Der Widersacher unserer Seele ist immer bereit, solche Umstände auszunutzen und versucht ständig, uns die klaren, eindeutigen Verheißungen Gottes, auf denen wir

geruht haben, wenn wir gesund und stark waren. vergessen zu lassen,

Es gibt eine authentische Geschichte, die von einem alten Prediger erzählt wurde, der während seines ganzen öffentlichen Lebens das Evangelium in Klarheit und Kraft gepredigt hatte, aber der, wenn er manchmal leiden musste, von Zweifel und Unsicherheit überwältigt wurde. Als er dies seiner Frau gegenüber erwähnte, machte sie ihn auf folgende Bibelstelle aufmerksam, wo Jesus Christus sagte:

Johannes Kapitel 5, Vers 24

„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer Mein Wort hört und Dem (dem himmlischen Vater) glaubt, Der Mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tode ins Leben hinübergegangen.“

Als er diese kostbaren Worte noch einmal las, brach er in ein freudiges Lachen aus und sagte: "Wie seltsam, dass ich jemals solche Worte vergessen konnte, wo ich doch selbst jahrelang darüber gepredigt habe." Danach geschah es manchmal, dass seine Ehefrau in sein Zimmer kam und ihren betagten Mann über die Bettkante gelehnt vorfand, die aufgeschlagene Bibel unter das Bett haltend. Als sie das zum ersten Mal sah, fragte sie ihn: "Was machst du da?" Er antwortete: „Satan war wieder hinter mir her. Und es kam mir so vor, als würde er sich am dunkelsten Ort in diesem Zimmer befinden, der ja unter meinem Bett ist. Ich habe ihm gerade Johannes 5:24 gezeigt, und von dem Moment an, als er diese Bibelstelle sah, hörte er damit auf, mich zu beunruhigen."

Wir können die mentale Schwäche, welche diese Geschichte widerspiegelt, durchaus nachempfinden. Das Mittel dagegen ist klar: Wenn der Widersacher Deiner Seele versucht, Dein Gottvertrauen zu zerstören, zeige ihm auf, was Gott gesagt hat.

Aber es mag auch andere Auslöser geben, die für den Verlust der gesegneten Gewissheit über die Erlösung verantwortlich sind, die Du einst genossen hast.

Der Apostel Petrus zeigte sie auf in:

2.Petrusbrief Kapitel 1, Verse 5-8

5 Eben darum müsst ihr aber auch mit Aufbietung allen Eifers in eurem Glauben die Tugend darreichen (erweisen), in der Tugend die Erkenntnis, 6 in der Erkenntnis die Selbstbeherrschung (Enthaltsamkeit), in der Selbstbeherrschung die Standhaftigkeit, in der Standhaftigkeit die Gottseligkeit, 7 in der Gottseligkeit die Bruderliebe, in der Bruderliebe die allgemeine Liebe (Liebe zu allen Menschen). 8 Denn wenn diese (Eigenschaften) bei euch vorhanden sind und beständig ZUNEHMEN, so lassen sie euch hinsichtlich der Erkenntnis unseres HERRN Jesus Christus nicht untätig (unergiebig) und ohne Frucht bleiben.

Hier betont der Apostel Petrus die Wichtigkeit des geistlichen Wachstums, das dazu

führt, dass der Gläubige an Gott-Erkenntnis zunimmt und sich dadurch sicherer fühlt.

Andererseits, wenn der Gläubige diese von Petrus aufgezählten Dinge vernachlässigt, kann er nicht erwarten, dass der göttliche Segen auf ihm ruht.

2. Petrusbrief Kapitel 1, Vers 9

Wem dagegen diese (Eigenschaften) fehlen, der ist blind in Kurzsichtigkeit (so dass er nur das Nächstliegende zu sehen vermag) **und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden in Vergessenheit geraten lassen.**

Beachte, dass ein solcher Gläubige von seinen alten Sünden gereinigt wurde, er aber als Folge seiner Trägheit und Nachlässigkeit die Gewissheit darüber verloren hat. Die Seligkeit vergangener Tage ist aus seiner Erinnerung verblasst.

Das christliche Leben ist niemals statisch. Man muss entweder in der Gnade wachsen, oder es wird Rückfälle und Verschlechterung geben.

Sprüche Kapitel 14, Vers 14

Den Lohn für seine Wege (seinen Wandel) **bekommt der zu schmecken, dessen Herz ABTRÜNNIG ist, und ebenso ein guter Mensch für seine Handlungen.**

Wer den Glaubensweg nicht in der Gemeinschaft mit Gott weitergeht, sondern sich treiben lässt, verliert mit ziemlicher Sicherheit die Freude an seiner Erlösung. Prüfe Dich selbst in dieser Angelegenheit. Und wenn Du feststellst, dass Du nachlässig warst in Bezug auf:

- Das systematische Studium Deiner Bibel vom **1. Buch Mose** bis zum **Buch der Offenbarung**
- Dein Gebetsleben
- Den richtigen Gebrauch der Gnadenmittel

dann bekenne dies reumütig und bußfertig vor Gott, und bemühe Dich ab sofort darum, mit Ihm zusammen Deinen Glaubensweg zu gehen, damit Du einen stärkeren christlichen Charakter entwickelst.

Bedenke, dass jede Sünde, die Du nicht ablegen willst, Dich der Freude und Gewissheit Deiner Erlösung berauben wird.

Psalmen Kapitel 66, Vers 18

Wäre mein Sinn auf Böses gerichtet gewesen, so hätte der ALLHERR mich nicht erhört.

Manch einer, der eine Zeitlang glücklich mit Jesus Christus gelebt hat, hat später damit angefangen, mit der Sünde zu spielen und sich in etwas verstrickt und

gefangen nehmen lassen, das den Heiligen Geist so betrübt hat, dass dieser Mensch das Gefühl, dass er von Jesus Christus angenommen ist, verloren hat. Sorge also dafür, dass es in Deinem Leben keine Sünde gibt, die Du nicht vor Gott gebracht hast. Stelle sicher, dass Du in Deinem Leben nicht insgeheim eine Sünde zulässt. Denn dies würde Dir geistliche Kraft entziehen und Deine Gemeinschaft mit Gott behindern.

Folgende Dinge sind dazu bestimmt, Deine Gewissheit im Hinblick auf die Erlösung und Entrückung zu zerstören:

- Weltliebe
- Fleischliche Ausschweifung jeglicher Art
- Untreue in Bezug auf Deine christlichen Pflichten
- Unziemlicher Leichtsin
- Insgeheimen Bosheit oder Böswilligkeit gegenüber Anderen

Wenn Du Dich in irgendeiner Form dessen schuldig gemacht hat, bekenne dies ehrlich vor Gott und denke daran, was uns der Heilige Geist durch den Apostel Johannes sagen lässt in:

1. Johannesbrief Kapitel 1, Vers 9

Wenn wir (aber) unsere Sünden bekennen (eingestehen), so ist Er (der himmlische Vater) treu und gerecht, dass Er uns die Sünden vergibt und uns von aller Ungerechtigkeit reinigt.

Lass Dir nicht vom Versucher einreden, dass Du machtlos wärst, Dich von sündigen Gewohnheiten zu lösen. Denke daran, dass es keine Frage Deiner eigenen Macht ist. Aber wenn Du Dein Fehlverhalten aufrichtig und bußfertig bereust und Dich deswegen an den HERRN wendest, um göttliche Hilfe zu erhalten, damit Du Deine hartnäckige Sünde überwinden kannst, wird Er Sich für Dich einsetzen. Wenn Du Dich gegenüber der Sünde für tot für erklärst, aber für den himmlischen Vater durch Seinen Sohn Jesus Christus, unseren HERRN für lebendig, wird der Heilige Geist in und durch Dich wirken und Dich dazu bringen, über Deine Neigungen zum Bösen zu triumphieren und Dich dazu befähigen, siegreich zur Ehre Gottes zu leben, Der Dich erlöst hat.

Abschließende Ratschläge

Vielleicht ist Deine spezielle Schwierigkeit auf den vorangegangenen Seiten möglicherweise überhaupt nicht behandelt worden. Aber was auch immer Dich von der Gewissheit abhält, dass Deine Seele erlöst ist, bitte ich Dich, nicht verzweifelt aufzugeben und zu dem Trugschluss zu kommen, dass diese hier dargelegten Informationen Dir nichts bringen. Denn wie auch immer Dein Gemütszustand sein mag, was auch immer Deine Gewissensprobleme sind und wie auch immer Deine

spezielle Besorgnis aussehen mag, in Gottes heiligem Wort, der Bibel, gibt es garantiert etwas, das genau auf Deinen persönlichen Fall zugeschnitten ist.

Willst Du nicht JETZT mit Gott ins Reine kommen, indem Du reumütig und bußfertig das Sühneopfer von Jesus Christus und Ihn als Deinen eigenen persönlichen Erlöser und HERRN annimmst und dann, unter der Leitung des Heiligen Geistes, die Bibel systematisch und komplett studierst und von nun an Gott in Deinem Leben an die erste Stelle setzt?

Es heißt doch in:

Psalmen Kapitel 25, Verse 8-9

8 Gütig und aufrichtig ist der HERR; darum weist Er den Sündern den rechten Weg, 9 lässt Bedrückte wandeln in richtiger Weise und lehrt die Dulder Seinen Weg.

Jesaja Kapitel 66, Vers 2

„Hat doch Meine Hand dies ganze Weltall geschaffen, so dass dies alles entstanden ist“ – so lautet der Ausspruch des HERRN. „ICH blicke aber nach dem hin, der demütig und zerschlagenen Geistes ist und der (in Ehrfurcht) bebt beim Gedanken an Mein Wort.“

Jesus Christus hat erklärt:

Johannes Kapitel 7, Verse 16-17

16 Da antwortete ihnen (den Juden) Jesus mit den Worten: „MEINE Lehre stammt nicht von Mir, sondern von Dem (himmlischen Vater), Der Mich gesandt hat; 17 wenn jemand Dessen Willen tun will, wird Er inne werden, ob diese Lehre von Gott stammt oder ob ICH von Mir Selbst aus rede.“

Jesus Christus hat hier erklärt, dass jeder Mensch, der dazu bereit ist, den Willen Gottes zu tun, die Lehre von Gott kennen lernen wird. Alles, was dazu nötig ist, ist, dass der Mensch die Position eines verlorenen Sünders einnimmt, sich in Demut des menschlichen Geistes und mit zerknirschem Herzen, im Gebet an Gott um Sündenvergebung wendet, Der nicht will, dass irgendjemand verloren geht. Sobald Du das getan hast, wird Er Dir Seine Gedanken durch das geschriebene Wort – die Bibel - offenbaren, wodurch Du Frieden mit dem himmlischen Vater durch Seinen Sohn Jesus Christus erlangen wirst.

Aber vernachlässige dann die Gnadenmittel nicht, die Er Dir zur Verfügung stellt. Wenn Du Dich an einem Ort befindest, in dem es eine bibeltreue Gemeinde gibt, dann gehe sooft Du kannst dorthin, um die Verkündigung des Evangeliums zu hören.

Der Apostel Paulus schrieb dazu in:

1.Korintherbrief Kapitel 1, Verse 20-21

20 Wo ist denn ein Weiser? Wo ein Gelehrter? Wo ein Forscher (Wortstreiter) dieser Weltzeit? Hat Gott nicht die Weisheit der Welt als Torheit hingestellt? 21 Weil nämlich die Welt da, wo Gottes Weisheit tatsächlich vorlag (sich offenbarte), Gott vermittelst ihrer Weisheit nicht erkannte, hat es Gott gefallen, durch die Torheit der Predigt die zu retten, welche Glauben haben.

Nimm auch an Gebetstreffen teil, und sei dazu bereit, Dich mit den Glaubensgeschwistern auszutauschen, die Dir erzählen können, was sie bei ihrer Suche nach der Wahrheit erlebt haben und wie sie zu Jesus Christus gefunden haben.

Apostelgeschichte Kapitel 16, Verse 11-15

11 So segelten wir (Paulus und Silas) denn von Troas ab und fuhren geradeswegs nach Samothrake, am folgenden Tage nach Neapolis 12 und von dort nach Philippi, welches die erste (bedeutendste) Stadt des (dortigen) mazedonischen Bezirks ist, eine römische Kolonie (Siedlung oder Pflanzstadt). In dieser Stadt blieben wir einige Tage 13 und gingen am Sabbattage zum Stadttor hinaus an den Fluss, wo wir eine (jüdische) Gebetsstätte vermuteten. Wir setzten uns dort nieder und redeten zu den Frauen, die sich da versammelt hatten. 14 Unter den Zuhörerinnen befand sich auch eine gottesfürchtige Frau namens Lydia, eine Purpurhändlerin aus der Stadt Thyatira (in Lydien); ihr öffnete der HERR das Herz, so dass sie den Worten des Paulus Beachtung schenkte. 15 Als sie sich dann samt ihren Hausgenossen hatte taufen lassen, sprach sie die Bitte aus: »Wenn ihr wirklich in mir eine treue Jüngerin des HERRN erkannt habt, so kommt in mein Haus und wohnt bei mir!« So nötigte sie uns (zu sich).

Als Lydia am Ort des Gebets war, wurde Paulus gesandt, um ihr den Weg des Lebens zu erklären, und der HERR öffnete ihr Herz, um das Wort Gottes empfangen. Sie suchte ernsthaft mit der Erkenntnis, die sie bereits hatte, nach der göttlichen Wahrheit, und der HERR sorgte dafür, dass mehr Licht in sie hineinkam, als sie dem Schimmer folgte.

Eine andere Sache ist sehr wichtig für jeden, der sich göttliche Erleuchtung wünscht. Streiche alle Sünden aus Deinem Leben, soweit es in Deiner Macht steht, und vermeide alles, was Deinen Verstand und Dein Herz verunreinigen könnte.

Wenn Du weiterhin unnötigerweise mit Gottlosen Umgang hast oder an weltlichen Vergnügungen teilnimmst, die alle die Tendenz haben, Dein Gewissen zu verhärten, kannst Du nicht erwarten, Hilfe vom Heiligen Geist zu bekommen, Den Du mit all diesen Leichtfertigkeiten betrübst.

Vergeude keine kostbare Zeit mit Schund und unreiner Literatur. Lies nur das, was

geistlich erhebend und inspirierend ist.

Räume der Bibel den ersten Platz in Deinem Leben ein, und besorge Dir gute christliche Bücher, die Dich geistlich erbauen und welche Dir die ewigen Dinge realer machen.

Es wäre töricht, die Gewissheit der Erlösung zu erwarten und dabei die Mittel zu vernachlässigen, die Gott bereit gestellt hat, um den Reichtum Seiner Gnade bekannt zu machen.

ENDE DIESER ARTIKELSERIE

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)